

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Max. 2-3 Seiten in Deutsch oder Englisch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter)

Mobilitätsprogramm	Erasmus+ (SMS)
Partneruniversität	Reykjavik Universität
Besuchtes Studienfach	Master in Corporate Finance
Semester	
Name und E-Mail fakultativ	

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Mein Aufenthalt war eine bereichernde Erfahrung, die sowohl schulisch als auch persönlich viele neue Perspektiven eröffnet hat. Ich hatte die Möglichkeit, in einem internationalen Umfeld zu studieren, neue Werte und Denkweisen kennenzulernen und wertvolle Netzwerke zu knüpfen. Besonders beeindruckt hat mich die Hilfsbereitschaft der Menschen sowie die kulturelle Vielfalt. Herausforderungen, wie die Eingewöhnung in eine neue Umgebung, haben meine Flexibilität und Selbstständigkeit gestärkt. Insgesamt war der Aufenthalt eine sehr gute Erfahrung.
Einreise/Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Ich hatte keine Probleme mit der Einreise und musste mich nicht um ein Visum kümmern.
Zimmersuche/Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Die Wohnungssuche ist hier etwas schwierig. Es gab viele Leute, die zu Beginn keine Wohnung oder ein Zimmer hatten. Meiner Meinung nach sollte man früh mit der Wohnungssuche beginnen. Zudem ist es hilfreich zu wissen, ob man in dem Studentenwohnheim sein will oder man Zimmer in einer Wohnung haben will. In meinem Fall habe ich für ein Zimmer im Studentenwohnheim beworben. Die Warteliste der Zimmer ist jedoch lange und man muss ein bisschen Glück haben, um ein Zimmer hier zu erhalten. Wichtig ist es einen Plan B zu haben! Sollte man kein Zimmer im Wohnheim erhalten, muss man auch den normalen Wohnungsmarkt für Studenten. Dies kann teilweise zu einem Problem werden, weshalb auch manche Leute keine Unterkunft hatten, teilweise Wochen im Hostel übernachtet haben. Dies sollte jedoch kein Hindernis sein, sich in Island zu bewerben.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	In Island gibt es keine Zugverbindungen. Zwischen dem Flughafen und der Stadt verkehrt alle halbe Stunde ein Shuttelbus. Innerhalb der Stadt fahren auch Busse, aber ich habe diese meistens nicht genutzt, da man effektiv schneller war, wenn man gegangen ist. Bei Regen sind diese praktisch und man nimmt dies dann gern in Anspruch. Vom Studentenheim aus ist die Uni in ein paar Minuten erreichbar. Sollte man nicht hier wohnen, dann gibt es einen Bus der direkt vor der Uni anhält. Ansonsten stehen auch kostenlose Parkplätze zur Verfügung.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- und Studiennachweise	Die Anmeldung zu den Kursen verlief in meinem Fall sehr einfach. Ich habe meine Kurse direkt in Mobility-Online eingetragen und wurde direkt angemeldet bei der Uni. Meine Kurse waren nur aus einem Studiengang, weshalb es keine Überschneidungen gegeben hat. Für andere Personen ist es teilweise vorgekommen, dass sich die Kurse überschneiden haben, da sie verschiedene Kurse von unterschiedlichen Schwerpunkten genommen haben. Die Ummeldung in diesen Fällen war meistens sehr einfach und erfolgte innerhalb kürzester Zeit. Ich musste einen Nachweis für mein Englisch vorweisen, aber dies ging ganz einfach mit der Bestätigung der Universität. Für den Studiennachweis brauchte ich ein Transcript of Records. Dies brauchte ich wahrscheinlich, um mich für die entsprechenden Kurse anmelden zu dürfen.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Universität ist grundsätzlich in Reykjavik. Reykjavik ist jedoch relativ gross. Die Universität liegt neben dem Inlandsflughafen und ist grundsätzlich gut gelegen oder hat einen guten Anschluss zu den öffentlichen Verkehrsmitteln. Vergleicht man die

	<p>Universität Liechtenstein mit der Universität Reykjavik ist diese viel grösser. Im Vergleich zur UniLi gibt es an der HR zirka 3'000 Studierende.</p> <p>Die Universität ist modern aufgebaut. Jeder bekommt am ersten Tag eine Schlüsselkarte. Auf dieser Schlüsselkarte sind Zutritte gespeichert. Das bedeutet, dass man Zugang zu gewissen Räumen erhält und man 24h durchgehend an die Universität gehen kann.</p>
<p>Sprachkurs an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen</p>	<p>Die Universität Reykjavik bietet keine Sprachkurse an. Zu Beginn des Semesters haben wir eine kurze Einführung in die Sprache erhalten, aber mehr gab es nicht.</p>
<p>Betreuung an der Universität Studienberatung, International Office, Buddy, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Betreuung an der Universität war grundsätzlich gut. Ich musste in diesem Semester eine Prüfung von zuhause nachschreiben und brauchte eine Betreuung für diese Zeit. Ich habe dies angefragt und mir wurde direkt geholfen und ich konnte die Prüfung dementsprechend nachschreiben. Das International Office ist sehr hilfsbereit und hilft bei allem möglichen weiter oder gibt den entsprechenden Kontakt weiter.</p> <p>Hier an der Universität gibt es kein Buddy Programm. Die Universität hat jedoch Mentoren Gruppen. Mir persönlich hat diese Gruppe nichts gebracht und ich habe auf eine andere Weise den Zugang zu den Leuten erhalten. Jeder der hier ist/war oder ins Ausland geht ist zu Beginn normalerweise sehr offen und will neue Leute kennenlernen.</p> <p>Man hat grundsätzlich viel Kontakt zu den internationalen Studenten. Es ist teilweise schwierig den Kontakt zu den lokalen Menschen herzustellen. In meinem Fall war dies ein bisschen einfacher, da ich in meiner Klasse fast nur Isländer hatte und wir viele Gruppenarbeiten hatten. So musste man mit anderen aus anderen Ländern zusammenarbeiten. Es ist jedoch so, dass man teilweise einen besseren Kontakt zu manchen hatte und mit anderen wieder weniger.</p>
<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Die Kursinhalte deckten sich teilweise mit den Informationen aus der UniLi. Da ich hier die Kurse erledigt habe, welche ich auch zu Hause gehabt hätte, konnte ich mit die Kurse voll anrechnen lassen. Im Totalen habe ich hier jedoch mehr ECTS gemacht als zu Hause. Dies liegt daran, dass die Kurse hier mit mehr ECTS gewichtet sind.</p> <p>Die Prüfungen an der Universität sind gut aufgebaut und sind verständlich. Die Dozenten geben teilweise Mock Exams raus. Etwas was jedoch wichtig ist, ist die Bestehensgrenze in den Masterkursen. An dieser Universität liegt die Bestehensgrenze bei 60% anstatt den gewohnten 50%. Dies kann dazu führen, dass man beim Nichtbestehen einer Prüfung nochmal einen Zweitversuch (gegen Gebühr von ca. CHF 80) antreten muss oder man die ECTS nicht bekommt.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Für die Kostenplanung ist es wichtig, dass man sich einen Puffer einbaut. Die Lebenskosten hier in Island sind vergleichbar mit denen in Liechtenstein. Teilweise sind Produkte teurer und teilweise günstiger. Die Miete im Studentenwohnheim ist an einen Index gelinkt, was bedeutet, dass die Miete nicht fix ist, sondern mal mehr und mal weniger sein kann.</p> <p>Für das Studienmaterial habe ich kein Geld ausgegeben, da alles online hochgeladen wird. Die Geldüberweisungen funktionieren ganz normal. Ich musste ein isländisches Bankkonto eröffnen, um die Miete überweisen zu können. Mit dem Bankkonto zusammen muss eine Kennitala beantragt werden. Die Personen von den Behörden sind sich dies schon gewöhnt, deshalb ging dies ohne Probleme.</p>
<p>Leben/Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Je nach Person kann das Leben in Island ganz anders aussehen. Mein Leben hier war ganz entspannt. Da ich im Wohnheim gewohnt habe, hatte ich die Möglichkeit die Treffen mit den Freunden bei mir zu machen. Wir haben hier zusammen gekocht, gechillt und gefeiert. Ein weiterer Ort an dem man sich oft getroffen hat ist der Student Cellar der Universität Island. Da gibt es günstigeres Essen und günstige Getränke. Sonst in unserer Freizeit sind wir oft in ein Café gegangen oder haben uns in der Stadt sonst verweilt. Wir sind in Museen gegangen oder sind baden gegangen. Im Herbst haben wir Wanderungen unternommen oder haben Tagesausflüge selber organisiert.</p>

<p>Vergleich Universitäten</p> <p>Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Liechtenstein</p>	<p>Was definitiv besser an der Universität ist, war der gratis Kaffee etc. Als Masterstudent hatte man Zugriff auf gratis Getränke. Zudem war es schön, dass die Studierenden einen eigenen «Spielraum» hatten. Aktuell weiss ich nicht, ob die UniLi die Studierendenräume wieder aufgenommen hat oder nicht, aber diese Räume sind wichtig, damit man in der Uni in Ruhe arbeiten kann. Das positive an der UniLi ist, dass die Dozenten leicht erreichbar sind. Hier in Reykjavik wurden meine Dozenten eingeflogen und deshalb war es teilweise schwierig eine schnelle Antwort zu erhalten.</p>	
<p>Fotos</p> <p>Eindrücke vom Leben, Studieren, Umgebung (kann auch ein Dropbox-Link sein)</p>	<p>Werden angehängt</p>	
<p>Fotos</p> <p>Verwendung der Fotos für Werbezwecke erlaubt?</p>	<p>Ja <input checked="" type="checkbox"/></p>	<p>Nein <input type="checkbox"/></p>